

**Tabelle der Entgelte für
Praktikantinnen/Praktikanten für Berufe des Sozial-
und des Erziehungsdienstes und für medizinische
Hilfsberufe**

(monatlich in DM)

Gültig für die Zeit vom 1. September 2001 bis 31. Dezember 2001

Für die Berufe	Entgelt	Verheiratetenzuschlag
des Sozialarbeiters	2.608,50	126,58
des Sozialpädagogen	2.608,50	126,58
des Heilpädagogen	2.608,50	126,58
der pharm.-techn. Assistentin	2.217,03	120,60
des Erziehers	2.217,03	120,60
der Kinderpflegerin	2.118,10	120,60
des Masseurs und med. Bademeisters	2.118,10	120,60
des Rettungsassistenten	2.118,10	120,60

Stunden- und Überstundenentgelte sowie Zeitzuschläge für Praktikanten(innen)

nach § 8 Abs. 1 des Tarifvertrages vom 22. März 1991 (i.V.m. § 35 Abs. 1 und 3 BAT)
(Spalten 2 bis 11 - DM-Beträge je Arbeitsstunde)

Gültig für die Zeit vom 1. September 2001 bis 31. Dezember 2001

Praktikanten(innen) mit Entgelt von monatlich DM	Stundenentgelt (§ 8 Abs. 1 i.V.m. § 35 Abs. 3 Unter- abs. 1 BAT)	Überstunden- entgelt (§ 35 Abs. 3 Unterabs. 2 BAT)	Zeitzuschlag für Überstunden (§ 35 Abs. 1 Satz 2 Buchst. a BAT)	Zeitzuschlag für Tätigkeit an Sonntagen (§ 35 Abs. 1 Satz 2 Buchst. b BAT)	Zeitzuschlag für Tätigkeit an Wochenfeiertagen sowie am Ostersonntag und am Pfingstsonntag (§ 35 Abs. 1 Satz 2 Buchst. c D.-buchst. aa BAT)		Zeitzuschlag für Tätigkeit an Wochenfeiertagen, die auf einen Sonntag fallen (§ 35 Abs. 1 Satz 2 Buchst. c D.-buchst. bb BAT)		Zeitzuschlag für Tätigkeit an Vorfeiertagen ab 12 Uhr ohne Freizeitausgleich (§ 35 Abs. 1 Satz 2 Buchst. d BAT)	
					ohne Freizeit- ausgleich	bei Freizeit- ausgleich	ohne Freizeit- ausgleich	bei Freizeit- ausgleich	Ostern, Pfingsten (D.-buchst.aa)	Weihnachten, Neujahr (D.-buchst.bb)
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
2.118,10	12,65	15,81	3,16	3,16	17,08	4,43	18,98	6,33	3,16	12,65
2.217,03	13,24	16,55	3,31	3,31	17,87	4,63	19,86	6,62	3,31	13,24
2.608,50	15,58	18,70	3,12	3,90	21,03	5,45	23,37	7,79	3,90	15,58
Der Zeitzuschlag für die Tätigkeit in der Nacht (§ 35 Abs. 1 Satz 2 Buchst. e BAT) beträgt						2,50 DM				
Der Zeitzuschlag für die Tätigkeit an Samstagen (§ 35 Abs. 1 Satz 2 Buchst. f BAT) beträgt						1,25 DM				

Anmerkung:

Die Überstundenentgelte sind auch Berechnungsgrundlage der Vergütungen für Bereitschaftsdienst und Rufbereitschaft nach § 8 Abs. 1 TV Prakt i.V.m. § 15 Abs. 6 a und 6 b BAT; das Überstundenentgelt wird für die nach bestimmten Vomhundertsätzen ermittelte Arbeitszeit gezahlt.